

04.03.2015 - 15:58 Uhr

Media Service: Schweizer IT-Anbieter trotzen Frankenstärke

Zürich (ots) -

Erstmals werden eine Handvoll Schweizer Firmen Mitte März einen gemeinsamen IT-Security-Stand an der CeBIT in Hannover betreiben, dies berichtet die "Handelszeitung". Dabei sind prominente Unternehmen wie der Rüstungskonzern Ruag oder die beiden Software-Unternehmen Adnovum und Ergon. Komplettiert wird das Feld durch den Rechenzentrumsbetreiber Deltalis und den Handy-Anbieter Mobile Trust.

Die Unternehmen wollen trotz starken Franken beim Geschäft mit Sicherheitslösungen im Ausland zulegen. "Wir setzen verstärkt auf das Ausland, weil wir merken, dass unsere Produkte im Ausland positiv aufgenommen werden", so Roman Hugelshofer von Ergon. Ergon macht heute rund 7 Prozent des Umsatzes von rund 40 Millionen Franken im Ausland, beim Sicherheitsprodukt Airlock sind es bereits 15 bis 20 Prozent. Bei Adnovum sei der Umsatz im Euro-Raum aktuell noch gering, steige aber kontinuierlich an. Auch der Rüstungskonzern Ruag spürt, dass eine Chance für IT-Sicherheit aus der Schweiz besteht. Dafür hat das Rüstungsunternehmen ein Angebot, das für Behörden und Militär entwickelt wurde, adaptiert. "Wir haben das Portfolio auf den Privatmarkt angepasst und sprechen Unternehmen und Organisationen mit hohem Sicherheitsbedarf an", so ein Ruag-Sprecher. Angestossen wurde der Messe-Stand vom Dachverband ICT Switzerland. Verbandsgeschäftsführer Andreas Kälin sagt: "Wir unterstützen Schweizer Firmen dabei mit Produkten und Dienstleistungen ins Ausland vorzustossen". Vor einem Jahr gab der Informatikverband ICT Switzerland bekannt, dass sich die Exporte der Schweizer ICT-Branche 2011 auf rund 9 Milliarden Franken belaufen. Das sei sechs Mal mehr als die Ausfuhren von Käse und Schokolade zusammen.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100769383> abgerufen werden.